



250 Jahre jung eunf epruksbimprn

Jahresprogramm

5201 1775

gunf əɫəɾ 057 Ludwigskirche

250 Jahre Ludwigskirche
1775 - 2025

Jahresprogramm

in Kooperation mit der Stiftung Ludwigskirche
und dem Verein „Freunde der Ludwigskirche e.V.“
im Auftrag des Presbyteriums der
der Ev. Kirchengemeinde Saarbrücken-Mitte

herausgegeben von Thomas Bergholz

Saarbrücken 2024

grafisches Konzept: Ivica Maksimovic



Das 250jährige Jubiläum
der Einweihung der
Ludwigskirche
steht unter der
Schirmherrschaft
Seiner Königlichen Hoheit,
des Großherzogs von
Luxemburg.



© Maison du Grand-Duc / Marion Dessard



Vorwort

Am 25. August 1775 wurde die Ludwigskirche eingeweiht, am Tage Ludwigs des Heiligen (Ludwig IX., 1226-1270 König von Frankreich). Der Termin war bewusst gewählt und das womöglich in dreierlei Hinsicht: Vielleicht ging es darum, die Kontinuität der evangelischen Kirche mit der mittelalterlichen Kirche zu betonen, obgleich die Fürstenfamilie und mit ihr die gesamte Grafschaft Saarbrücken bereits 1575 im Zuge der Reformation lutherisch geworden waren. Vielleicht wollte der Saarbrücker Hof damit auch seine besondere Beziehung nach Versailles zum französischen Königshof hervorheben. Möglich ist auch, dass man der Benennung der Kirche nach ihrem Vollender, Fürst Ludwig, durch den Namenstag eine theologische Tiefe verleihen wollte. Oder vielleicht auch alles zusammen.

Der Gottesdienst fand im Beisein von Fürst Ludwig von Nassau-Saarbrücken (1745-1794), des ganzen Hofes, einschließlich des greisen Baumeisters Joachim Friedrich Stengel (1694-1787) und einer großen Bürgerschar statt mit einer eigens zu diesem Anlass komponierten Kantate. Die Musik hatte wahrscheinlich der Hoforganist und zweite Saarbrücker Kirchenmusikdirektor Adolph Friedrich Ritter (1732-1800) komponiert, den Text verfasste vielleicht der damals schon wie Stengel hochbetagte Saarbrücker Superintendent Magister Thomas Balthasar Rollé (1695-1780); der Text ist erhalten, die Musik leider verschollen.

Die Ev. Kirchengemeinde Saarbrücken-Mitte, die seit 1802 für die Kirche verantwortlich ist, freut sich, dieses Jubiläum in angemessener Form feiern zu können. Wir danken ganz besonders Seiner Königlichen Hoheit, Henri, dem Großherzog von Luxemburg, der in alter Verbundenheit des Hauses Nassau zur Ludwigskirche die Schirmherrschaft über dieses Jubiläum übernommen hat.



Wir danken außerdem allen Institutionen und Personen, die in den Jahren 2016-2024 die umfangreichen Sanierungsarbeiten im Innern der Kirche ermöglicht haben, sodass sie zu diesem Anlass in neuem Glanz erstrahlt. Wir danken den Sponsorinnen und Sponsoren, die dieses umfangreiche Programm möglich gemacht haben.

Und schließlich und am wichtigsten: Wir laden Sie alle zu einer Vielzahl von Veranstaltungen ein. Diese reichen von einem breitgespannten und herausragenden Konzertprogramm über eine Zusammenkunft der Nagelkreuzgemeinschaft von Coventry bis zu unserem samstäglichen Mittagsgebet – und natürlich dem Festakt, dem Festgottesdienst und dem Fest auf dem Ludwigsplatz am 23. und 24. August 2025, mit denen wir unser Jubiläumsjahr beschließen.

Besuchen Sie die Ludwigskirche! Feiern Sie mit uns!

Das Presbyterium
der Ev. Kirchengemeinde Saarbrücken-Mitte



01.01.2025 – 17:00 Uhr

Neujahrskonzert

G.F.Händel: Krönungshymnen HWV 258-261
Orgelkonzert g-moll op. 4 Nr. 1

Händels „Coronation Anthems“ sind vier geistliche Chorwerke, die er 1727 zur Krönung des englischen Königs Georg II. komponierte. Das bekannteste Stück „Zadok the Priest“ wurde seitdem bei jeder Krönung eines englischen Monarchen gespielt, zuletzt auch 2023 bei der Krönung Charles III. Ein „Anthem“ ist ein spezifisches Stück der Liturgie der anglikanischen Kirche, das auf einem Bibeltext basiert. In der Regel sind es kürzere, aber komplexere Stücke, deren Rolle im Gottesdienst vielleicht am ehesten mit der einer Motette verglichen werden kann.



Thomas Hudson (1701-1779): G.F.Händel 1749

Das Vokalensemble '83 wurde 1983 vom Kantor der Basilika St. Johann, Bernhard Leonardy, gegründet. Es hat sich seitdem als herausragender Konzertchor einen weit über die Region reichenden Ruf erworben.

Vokalensemble '83 & Figuralchor der Ludwigskirche
Instrumentalensemble Ludwigsbarock
Orgel: Bernhard Leonardy
Gesamtleitung: KMD Ulrich Seibert

Karten zu 25 / 10 Euro
über www.ticket-regional.de/kantorat-ludwigskirche
oder Tel. 0651/97 90 777 oder an der Abendkasse



31.1. & 02.02.2025

J.S.Bach: Weihnachtsoratorium BWV 248



Chor und Orchester der Universität des Saarlandes in der Ludwigskirche

31.01. – 19:00 Uhr Teile I-III

02.02. – 19:00 Uhr Teile IV-VI

Bachs Weihnachtsoratorium besteht aus sechs Kantaten, die ursprünglich für die Gottesdienste an sechs verschiedenen Sonn- und Feiertagen der Weihnachtszeit, vom 25.12. bis zum 6. Januar, gedacht waren. Es wurde 1734/35 erstmals aufgeführt und gehört zu seinen populärsten Werken. Traditionell kann das Fest „Darstellung des Herrn“ (auch „Mariä Lichtmess“ genannt) am 2. Februar als Abschluss der Weihnachtszeit verstanden werden.

Rahel Luseke, Sopran; Suzanne Dowaliby, Alt;
Jean-Philipp Chey, Tenor; Michael Marz, Bass
Chor der Universität des Saarlandes
Kammerorchester „Con nov`arco“, Leitung: Florian Giessing
Gesamtleitung: Prof. Dr. Helmut Freitag, UMD

Kartenreservierung und Information:
Email: hefr001@uni-saarland.de



09.02.2025 – 17:00 Uhr

Jugendposaunenchor Rheinland



Der Rheinische Landesjugendposaunenchor - kurz LaJuPo - ist ein festes Auswahlensemble mit ca. 25 Bläserinnen und Bläsern. Er bietet engagierten und talentierten Jugendlichen von 15 bis 25 Jahren die Möglichkeit, über ihren Einsatz im Posaunenchor hinaus anspruchsvoll miteinander zu musizieren. Alle zwei Jahre setzt sich der Chor neu zusammen.

Leitung: KMD Jörg Häusler

Eintritt frei – um eine Spende wird gebeten.



22.02.2025 – 19:00 Uhr



Gottesdienst im edm style
mit DJ Crazy KK und Pfr. Dr. Thomas Bergholz

Die Musik des christlichen Gottesdienstes war zu allen Zeiten Musik, die aus den Herzen der Menschen kam. Zu keiner Zeit gab es dabei eine spezielle Musik, die ausschließlich für den Gottesdienst bestimmt war. Schon im Alten Testament ist ausdrücklich davon die Rede, dass zum Lobe Gottes auch getanzt wurde: Mirjam, Moses' Schwester, tanzte ebenso wie König David vor der Bundeslade. Luther benutzte für seine Lieder die Melodien populärer weltlicher Volkslieder, und viele Kirchenmusiker und Kirchenmusikerinnen seitdem haben es für ihre Gottesdienst-Musik genau so oder ähnlich gemacht.

„edm“ (electronic dance music) ist moderne elektronische Tanzmusik, die die Freude am Leben und an der Schönheit von Gottes Schöpfung ausdrücken und vor allem im Tanz erlebbar machen will.

Freuen Sie sich auf einen ungewöhnlichen Abend mit ungewöhnlichen Klängen, in denen wir unser Lob und unsern Dank vor Gott bringen!



16.03.2025 – 17:00 Uhr

J.S.Bach: Matthäus-Passion BWV 244

Die Matthäus-Passion ist neben der Johannes-Passion Bachs zweite erhaltene Vertonung des Evangeliums vom Leiden und Sterben Jesu Christi. Die Besetzung mit Solisten, zwei Chören und zwei Orchestern ist umfangreicher als jedes andere Werk Bachs und stellt einen der Höhepunkte protestantischer Kirchenmusik dar. Als das Oratorium – wahrscheinlich 1727 – in der Karfreitagsvesper der Leipziger Thomaskirche erstmals erklang, übertraf es mit seiner berührenden und überwältigenden Ausdruckskraft alles bisher Dagewesene.



Internationale Solisten

BachChor
Saarbrücken

Le Concert Lorrain

Ltg.: Georg Grün

*BachChor und Le Concert Lorrain in der
Ludwigskirche*

Karten: 19 / 28 / 39 (ermäßigt: 14 / 22 / 30) Euro

Vorverkauf: www.ticket-regional.de/musikpodium
oder Tel. 0651/97 90 777 oder an der Abendkasse



22.03.2025 – 12:00 Uhr

Ökumenisches
Mittagsgebet

Regionaltreffen der Nagelkreuzgemeinschaft

Im November 1940 bombardierte die deutsche Luftwaffe die englische Stadt Coventry, wobei fast 600 Menschen starben und die historische Innenstadt zusammen mit der mittelalterlichen Kathedrale fast vollständig zerstört wurden. Domprobst Richard Howard ließ aus mittelalterlichen Nägeln des herabgestürzten Dachstuhls ein Kreuz fertigen und im Altarraum der zerstörten Kathedrale die Worte „Father Forgive“ („Vater vergib“) in die Wand meißein. 1946 verschenkte er das erste Nagelkreuz an eine Gemeinde in Kiel. Heute besteht die Internationale Nagelkreuzgemeinschaft aus über 250 Kirchen und Gemeinden in der ganzen Welt, die in ihrem jeweiligen Umfeld für Versöhnung und Frieden arbeiten. 1958 verfasst der Domkanoniker Joseph Poole das sog. „Nagelkreuzgebet“, die Versöhnungslitanei von Coventry. Sie basiert lose auf der mittelalterlichen Tradition von den sieben sog. Todsünden und ist ein Bekenntnis der menschlichen Schwachheit und Fehler. Das regelmäßige Beten der Versöhnungslitanei verbindet alle Nagelkreuzzentren weltweit.

Die Ludwigskirche wurde 2019, im Rahmen des 75-jährigen Gedenkens an die Zerstörung Saarbrückens am 05.10.1944, in die Nagelkreuzgemeinschaft aufgenommen.

Seitdem feiern wir jeden Samstag um 12:00 Uhr ein ökumenisches Mittagsgebet mit der Versöhnungslitanei von Coventry.



06.04.2025 – 17:00 Uhr

C.H.Graun: Der Tod Jesu

Carl Heinrich Grauns (1704-1759) Passionsoratorium „Der Tod Jesu“ stellte in der Zeit vor der Wiederentdeckung von Bachs Matthäus-Passion (durch Mendelssohn 1829) die mit weitem Abstand meistgespielte evangelische Passionsmusik dar. Der deutsch-englische Organist

und Musiktheoretiker August Kollmann (1756-1829) stellte Graun in der obenstehenden Grafik von 1799 auf eine Stufe mit Haydn und Händel, noch vor Mozart und anderen, heute weit berühmteren Komponisten.

Die Musik ist im galanten Stil der Empfindsamkeit gehalten. Der Text ist, anders als bei Bach, keine Kompilation aus Bibeltexten, sondern eine freie Nacherzählung. Diese wird dann – nun wieder ähnlich wie bei Bach – von Arien vertiefend reflektiert und von Chorälen der Gemeinde bekräftigend beantwortet. Der Text stammt vom deutschen Dichter Karl Wilhelm Ramler (1725-1798), der von Zeitgenossen den Ehrentitel „der deutsche Horaz“ erhielt. Ramlers Libretto wurde übrigens auch von G.Ph.Telemann vertont.



Cornelia Winter, Sopran; Fabian Kelly, Tenor; N.N., Bass
Figuralchor der Ludwigskirche
Instrumentalensemble Ludwigsbarock
Leitung: KMD Ulrich Seibert

Karten zu 25 / 10 Euro

über www.ticket-regional.de/kantorat-ludwigskirche
oder Tel. 0651/97 90 777 oder an der Abendkasse



25.04.2025 – 19:30 Uhr

Saarl. Staatsorchester
Saarbrücken

Josef Suk: Serenade für Streicher Es-Dur op. 6
W. A. Mozart: Serenade Nr. 10 B-Dur KV361 „Gran Partita“



Foto: Jean M. Lafftau

Das Saarländische Staatsorchester wurde 1912 gegründet und kann somit auf eine über hundertjährige Tradition zurückblicken. Unter Sébastien Rouland, seit der Spielzeit 2018/19 Generalmusikdirektor des Saarländischen Staatstheaters, engagiert sich das Orchester neben einem Schwerpunkt auf französischer Orchestermusik für experimentelle Konzertformate und wurde dafür 2022 mit dem „Preis Innovation“ der Deutschen Orchester-Stiftung ausgezeichnet.

In diesem besonderen „Kirchenkonzert“ kommen zwei der berühmtesten Ensemble-Stücke der Musikgeschichte zu Gehör: Mozarts Bläuserserenade KV 361 und die Streicherserenade von Josef Suk (1874-1935), dem Schwiegersohn Antonin Dvořáks.

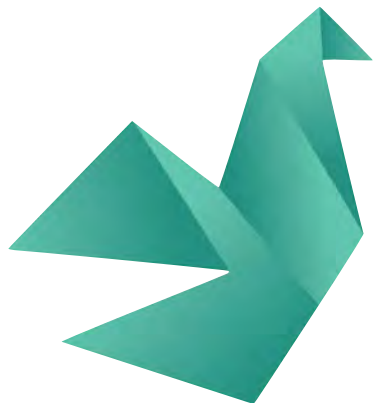
Saarländisches Staatsorchester; Leitung: Stefan Neubert

Karten über die Vorverkaufskasse des Staatstheaters:
Schillerplatz 2, 66111 Saarbrücken, Tel. 0681/3092-486
<https://www.staatstheater.saarland/karten>



09.05.2025 – 19:00 Uhr

„Bonhoeffer – Tragik einer Liebe“



zum 80. Todestag von Dietrich Bonhoeffer
(geb. 04.02.1906 - ermordet 09.04.1945)

Musikalisches Schauspiel
frei nach den Brautbriefen zwischen
Maria von Wedemeyer & Dietrich
Bonhoeffer

Stück & Spiel:
Deborah Bühlmann & Samuel Jersak
Regie: Barbara Baer

Dietrich-Bonhoeffer-Haus
Saarbrücken-Rodenhof
Jägersfreuder Straße 40
66113 Saarbrücken

Karten zu 10 / 7 Euro
erhältlich im Ev. Gemeindebüro Rodenhof
Jägersfreuder Str. 40
Tel. 0681 - 43851; email: saarbruecken-mitte@ekir.de
und an der Abendkasse



Mai/Juni 2025

Ausstellung „Geschichte der Ludwigskirche“



Saarbrücken um 1775 - rechts hinten der weiße Turm der Ludwigskirche

Die Ludwigskirche hat als Bauwerk ereignisreiche 250 Jahre hinter sich. Vor allem im 19. und 20. Jahrhundert erlebt die Kirche viele Veränderungen: Der weiße Außenputz verschwindet schon früh, wahrscheinlich um 1830. 1886 werden die Familien-

Logen entfernt und eine Gasheizung und eine Gasbeleuchtung eingebaut. 1906-1911 wird die Kirche umfassend von außen saniert, dabei müssen zahlreiche Figuren durch Kopien ersetzt werden. Gleichzeitig wird die Orgel umgebaut und erweitert, dabei wird auch ihre Position auf der Orgelempore verändert. Es werden bunte Fenster mit floralen Mustern eingebaut, die Kirchenbänke sind lange Zeit nicht weiß, sondern dunkelbraun. 1918 wird eine große Gedenkschrift für die Gefallenen des 1. Weltkriegs angebracht. All das geht in der Bombennacht am 5. Oktober 1944 unter. Nach dem Krieg wird jahrzehntelang über die Form des Wiederaufbaus gestritten.

In einer neu konzipierten Dauerausstellung auf der Fürstenempore soll diese wechselvolle Geschichte beleuchtet werden. Zahlreiche originale Einrichtungsgegenstände der Kirche, aber auch historische Fotos vermitteln ein lebendiges Bild von den zahlreichen Veränderungen.

Das genaue Datum der Ausstellungseröffnung geben wir rechtzeitig bekannt!



18.05.2025

17 Uhr

*il forum
musicale*

European
Mandolin
and Guitar
Orchestra



Ein hochwertiges europäisches Mandolinen- und Gitarrenorchester mit Sitz in Esch/Alzette begann als Projekt des „Esch2022“ und ist einzigartig in seiner Art. Dieses Orchester richtet sich an professionelle Musiker, Studierende und gute Amateure in Musikschulen und Musikhochschulen aus ganz Europa, die sich in ihrem Instrument und noch mehr im Bereich der Mandolinen- und Gitarrenorchester verbessern möchten.

„Il Forum Musicale“ bringt etwa vierzig Musiker aus 15 europäischen Ländern zusammen. Der Austausch und das Zusammenkommen der Musiker ermöglicht es jungen Menschen, andere Kulturen zu entdecken, sich besser kennenzulernen und ein besseres Verständnis für Europa und die Ähnlichkeiten und Unterschiede anderer zu erforschen. Wenn dieses Orchester die Begegnung junger Europäer ermöglicht, hat das Projekt auch einen starken pädagogischen Wert und ein nicht-formales Lernziel, und somit ein besseres Verständnis für die multikulturelle Vielfalt unseres Europas zu fördern.

Das Programm des Konzerts stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Eintritt frei - um eine Spende wird am Ausgang gebeten!



29.05.2025

spiele saar fest musik

Kooperationskonzert mit den „Musikfestspielen Saar“

Es erwartet Sie ein musikalischer Hochgenuss der Extraklasse mit einem internationalen Klassik-Star!

Genauere Informationen sind ab Anfang Februar 2025 verfügbar über die Webseite der Musikfestspiele:
www.musikfestspieleaar.de



07.06.2025 – 19:30 Uhr

Landes-Jugend-
Symphonie-
Orchester Saar

Werke von M.
Čiurlionis,
Augusta Holmès
und H. Hanson



Das Landes-Jugend-Symphonie-Orchester Saar (LJO) eröffnet als Projekt und älteste Fördermaßnahme des Landesmusikrates Saar seit über 40 Jahren jungen begabten Musikerinnen und Musikern die Chance, große sinfonische Werke zur Aufführung zu bringen und ermöglicht ihnen somit bleibende Erinnerungen und Erfahrungen.

Das Programm dieser Frühjahrs-Arbeitsphase eröffnet die sinfonische Dichtung „Miške“ (dt.: „Im Walde“) vom litauischen Komponisten Mikalojus Čiurlionis (1875-1911), dessen Geburtstag sich zum 150. Mal jährt. Nach „La Nuit et l'Amour“ der frz. Komponistin Augusta Holmès (1847-1903) als „Intermezzo“ erklingt die zweite Sinfonie „Romantische“ von Howard Hanson (1896-1981). Sie ist sein bekanntestes Werk und wurde auch zum Vorbild für die Filmmusik von John Williams (E.T., Star Wars, Harry Potter...).

Karten zu 15 / 8 Euro

über www.ticket-regional.de/kantorat-ludwigskirche
oder Tel. 0651/97 90 777 oder an der Abendkasse



15.06.2025 – 10:00 Uhr

Rundfunk-Gottesdienst



Den evangelischen Gottesdienst zum Dreieinigkeits-Sonntag (Trinitatis) überträgt der Deutschlandfunk live und bundesweit aus der Ludwigskirche.

In der Vergangenheit wurden schon viele Rundfunk- und Fernsehgottesdienste aus der Ludwigskirche übertragen, so etwa der Gottesdienst zur Eröffnung der „Brot für die Welt“-Kampagne 2017.

Und so wird auch anlässlich des Jubiläums ein festlicher Gottesdienst aus der Ludwigskirche

saarland- und deutschlandweit zu hören sein.

Die redaktionelle Verantwortung des Gottesdienstes liegt beim Evangelischen Rundfunkreferat Saar. Er wird produziert vom Saarländischen Rundfunk und vom Deutschlandfunk (DLF) übernommen.

Die Gestaltung liegt bei einem Team um Pfarrer Dr. Thomas Bergholz und KMD Ulrich Seibert.

Die Besucherinnen und Besucher des Rundfunkgottesdienstes sind gebeten, schon deutlich vor 10:00 Uhr ihre Plätze einzunehmen.



22.06.2025 – ab 14:00 Uhr

Saar-Lor-Lux Chorfestival am Ludwigsplatz

Chöre, Ensembles und Bands aus dem Saarland, Lothringen und Luxemburg treffen sich am 22. 06. 2025 auf dem Ludwigsplatz zu einem Chorfestival. Nach einer Eröffnung um 14:00 Uhr finden in den verschiedenen Kirchen um den Ludwigsplatz Darbietungen der verschiedenen Ensembles statt. Um 17:30 Uhr kommen alle dann in der Ludwigskirche zu einem gemeinsamen musikalischen Vespersgottesdienst zusammen.

Interessierte Chöre, Gospelchöre, Posaunenchöre und Ensembles können sich anmelden bei KMD Ulrich Seibert: ulrich.seibert@ekir.de.



26.06.2025 – 19:30 Uhr

Freiburger Barockorchester



Das Freiburger Barockorchester ist eines der weltweit renommiertesten Orchester für historisch-informierte Aufführungen der Musik des 17., 18. und frühen 19. Jahrhunderts.

Das FBO hat schon länger eine gewisse „Beziehung“ zur Ludwigskirche, die mit der Familie Röchling zusammenhängt: Johann Friedrich Röchling (1736-1814), der Stammvater der Industriellen-Familie, war von 1775-1814 Pfarrer an der Ludwigskirche. Sein Ur-ur-ur-Enkel Dr. Hermann Röchling (1929-2020) war einer der bedeutendsten Mäzene des FBO.

Auf dem Programm in der Ludwigskirche stehen Solo-Konzerte und Orchesterwerke von Händel, Telemann, J.S. Bach und C.P.E. Bach.

Violine und Leitung: Gottfried von der Goltz



Foto: Britt Schilling

Karten zu
35 / 20 Euro
über
www.ticket-regional.de/kantorat-ludwigskirche
oder
Tel. 0651/97 90 777
oder
an der Abendkasse

Dieses Konzert wurde ermöglicht durch die Fontana-Stiftung (Stiftung Dr. Hermann Röchling) Baden-Baden.



10.07.2025 – 19:30 Uhr W.A.Mozart: Hornkonzert u.a. Deutsche Radio Philharmonie Saarbrücken-Kaiserslautern



Foto: Jean M. Laffitau

Die Posaune, ein wahrhaft biblisches Instrument, ist Dreh- und Angelpunkt des Konzerts der Deutschen Radio Philharmonie anlässlich des 250. Jubiläums der Ludwigskirche. mit Werken u. a. von Mozart und Pergolesi. DRP-Solo-Posaunist Guilhem Kusnierek widmet seinem Instrument eine große Hommage, u. a. mit einer eignen Bearbeitung von Giovanni Battista Pergolesi „Sinfonia in F“. Statt Cello und Continuo gibt es in dieser Fassung Posaune und Streicher. Im Hornkonzert Nr. 3 von Wolfgang Amadeus Mozart in der Fassung für Posaune zeigt Kusnierek alle Facetten seines Instruments. Die Deutsche Radio Philharmonie (DRP) schöpft aus der Fülle und Vielfalt der klassischen Musik. Unter der Leitung seines Chefdirigenten Pietari Inkinen bewegt sich das Orchester im gesamten sinfonischen Kosmos der Spätromantik und frühen Moderne. Auch barocke und zeitgenössische Musik, Neu- und Wiederentdeckungen, vom Konzertbetrieb vernachlässigte Werke und Ausflüge in Jazz und Pop bringt die DRP in den Konzertsaal.



Karten in den Buchhandlungen von Bock&Seip (in Saarbrücken, Merzig und Saarlouis), online über reservix.de oder Tel. 0761/88 84 99 99



14.08.2025 – Eröffnung des "Festival Encore!"

Ludwigsplatz



ENCORE! 2025 ist ein Festival für alle, im öffentlichen Raum, ohne Sprach- und Generationsbarrieren, mit einem lebendigen und internationalen Flair. Zeitgenössischer Zirkus, Musik, Artistik, Kinder- und Straßentheater, Performance und Tanz. Ein mitreißendes Programm unter freiem Himmel bei freiem Eintritt.

Die Eröffnung findet am Donnerstag, dem 14. 08. 2025 auf dem Ludwigsplatz statt.

www.encore.saarland



250 Jahre Ludwigskirche

23.08.2025 – 19:00 Uhr

Feierlicher Festakt zum Abschluss des Jubiläumsjahres

Eintritt frei – Voranmeldung erforderlich!

Tickets erhältlich in der Ludwigskirche zu den Öffnungszeiten:
ab dem 16.08.2025, Dienstag bis Sonntag – 11:00 bis 17:00 Uhr



24.08. 2025 – 10:30 Uhr

Festgottesdienst

Predigt: Präses Dr. Thorsten Latzel, Düsseldorf



24.08.2025 – ab 12:00 Uhr

Fest auf dem Ludwigsplatz

Das traditionelle Nachbarschafts- und Stadtteilstfest auf dem Ludwigsplatz, in Kooperation mit dem Stadtteilbüro Alt-Saarbrücken: Essen, Trinken, Feiern, Begegnung, Spaß und Spiel für Groß und Klein.



Sponsorin und Sponsoren

Wir danken allen Institutionen und Privatpersonen, die die Durchführung dieses Jubiläumsjahres ermöglicht haben.



- Fontana-Stiftung Baden-Baden
(Stiftung Dr. Hermann Röchling)
- Karsten Nagel

Programmübersicht

- 
- 01.01. Neujahrskonzert
 - 31.01. Bach: Weihnachtsoratorium I-III (Uni-Chor)
 - 02.02. Bach: Weihnachtsoratorium IV-VI (Uni-Chor)
 - 09.02. Landesjugendposaunenchor Rheinland
 - 22.02. „God is a DJ“ (edm-Gottesdienst)
 - 16.03. Bach: Matthäus-Passion (BachChor)
 - 22.03. Regionaltreffen Nagelkreuzgemeinschaft
 - 06.04. Graun: Der Tod Jesu (Figuralchor)
 - 25.04. Staatsorchester Saarbrücken
 - 09.05. Bonhoeffer „Tragik einer Liebe“
 - 18.05. European Mandoline and Guitar Orchestra
 - 29.05. Musikfestspiele Saar
 - 07.06. Landes-Jugend-Symphonie-Orchester Saar
 - 15.06. Rundfunk-Gottesdienst Deutschlandfunk
 - 22.06. Saar-Lor-Lux Chorfestival
 - 26.06. Freiburger Barockorchester
 - 10.07. Deutsche Radio-Philharmonie
 - 14.08. Festival Encore!

 - 23.08. Festakt
 - 24.08. Festgottesdienst
 - 24.08. Fest auf dem Ludwigsplatz